



Ausschreibung der künstlerischen und organisatorischen Leitung der Galerie der Stadt Schwaz

Grundsätzliches

Die Stadtgemeinde Schwaz betraut eine(n) erfahrene(n) und kompetente(n) künstlerische(n) und organisatorische(n) Leiter/in ab März 2005 auf die Dauer von 3 Jahren auf der Grundlage des vom Bewerber zu erstellenden Konzeptes und auf Grundlage dieser Unterlagen und dem daraus resultierenden Vertragsverhältnis mit der selbständigen, künstlerischen und organisatorischen Führung der Galerie der Stadt Schwaz. Der Name „Galerie der Stadt Schwaz“ wie auch das Schriftbild und die Internetadresse sind beizubehalten.

Die Galerie der Stadt Schwaz ist eine von mehreren lokalen, kulturorientierten Einrichtungen. Gemeinsam mit den Klangspuren, Outreach, der Abendmusik, den Serenaden, dem Silbersommer, der Eremitage, der Jeunesse, dem Sommertheater, dem Haus der Völker, dem Rabalderhaus, der Galerie der Stadt Schwaz, usw. hat sich die Stadt als Kulturstadt regional und überregional positioniert.

Inhaltliches

Die Galerie der Stadt Schwaz soll sich als Informations- und Kunstgalerie öffentlich präsentieren. Programmschwerpunkt soll nationale und internationale zeitgenössische Kunst sein. Mindestens 5 voneinander unabhängige Ausstellungen werden von der künftigen Galerieführung jährlich organisiert und der Öffentlichkeit präsentiert. Die Galerieführung wird bemüht sein, den Konnex zu Schwaz und der heimischen Künstlerschaft zu forcieren. Die Galerie sollte als Kommunikationsort für die Schwazer Künstlerschaft dienen. Entsprechend wird sich ein Teil des Ausstellungsprogrammes des jeweiligen Jahres der Präsentation des regionalen Kunstschaffens widmen. Das inhaltliche Konzept soll auch Raum für kunstorientierte, gesellschaftliche Ereignisse wie Künstlergespräche, Lesungen, etc. bieten. Die Galerieführung wird bemüht sein, das selbständig erarbeitete Programm möglichst effektiv in die Öffentlichkeit zu tragen. Insgesamt soll die Galerie auch außerhalb der 5 jährlichen Vernissagen regelmäßig mit Leben erfüllt sein. Das bedeutet, dass die Galerieführung die Räumlichkeiten auch,

soweit dies ausgehend von der jeweiligen Ausstellung möglich ist, für andere Kulturaktivitäten zur Verfügung stellt. Es steht der Galerieführung offen, ausgestellte Kunst auch zu verkaufen bzw. kaufmännisch orientierte Kunstaktionen miteinzubeziehen. Die Galerieführung wird sich als Mindestanforderung an den bisher gegebenen Galerie-Öffnungszeiten orientieren. An mindestens 4 Tagen der Woche soll die Galerie der Öffentlichkeit zugänglich sein. Die Galerieführung wird offen sein für spezielle Führungen für z.B. Familien, Kinder oder Senioren.

Galerieräumlichkeiten

Die Galerieräumlichkeiten befinden sich derzeit im historischen Palais Enzenberg, Franz Josef-Straße 27, im 1. Stock. Der Galerie stehen insgesamt 185 m² Ausstellungs- und Bürofläche zur Verfügung. Die Räumlichkeiten werden von der Stadtgemeinde Schwaz von Herrn DI Albrecht Enzenberg angemietet. Die mietvertraglichen Vereinbarungen sind vom kommenden Galeristen(in) zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten. Die Miet- und Betriebskosten werden von der Stadtgemeinde Schwaz getragen. Die Reinigung der Räumlichkeiten obliegt der Galerieführung. Die Galerieführung hat für den ordentlichen Zustand der Ausstellungsräumlichkeiten und des Zugangsbereichs zu sorgen und wird sich bemühen, mit Transparent, Schaukasten, Beleuchtung, etc. gut sichtbar auf die Galerieräumlichkeiten und die jeweilige Ausstellung hinzuweisen. Die von der Stadtgemeinde Schwaz zur Verfügung gestellten Geräte- und Einrichtungsgegenstände verbleiben im Eigentum der Stadtgemeinde Schwaz. Abfälle, Leergut und Verpackungsmaterial ist von der Galerieführung ordnungsgemäß zu entsorgen.

Finanzielles und Organisatorisches

Die Stadtgemeinde Schwaz stellt jährlich für die Unterstützung des Betriebes der Galerie eine Grundsubvention und die Räumlichkeiten zur Verfügung. Im übrigen werden die Kosten für die Durchführung des Programmes vom Betreiber der Galerie selbst übernommen. Auch kommt der Betreiber für etwaige Steuern, Abgaben und Sozialversicherungsbeiträge im Rahmen des Ausstellungsbetriebes selbst auf. Der Galeriebetreiber wird den Handlungsspielraum seiner kunstorientierten Aktivitäten den gesicherten, finanziellen Mitteln anpassen. Der Galerieführung steht es frei, auf eigene Rechnung kulturunterstützendes Personal zu beschäftigen. Zusätzlich benötigte Geldmittel (Sponsorenleistungen, Subventionen von Land und Bund, etc.) werden selbständig von der Galerieleitung lukriert. Hier wird darauf hingewiesen, dass das Bemühen um zusätzliche Geldgeber, rechtzeitige Programmplanung mit einem Finanzierungskonzept und ein professionelles Auftreten und aktives Bemühen bei potentiellen Geldgebern erfordern. Dieses aktive Bemühen wird von der künftigen Galerieführung erwartet. Die Verwendung der finanziellen Mittel ist gegenüber dem Kulturamt und dem Kulturausschuss jährlich darzulegen.

Vertragliche Vereinbarung und Probezeit

Zusammengefasste Punkte werden in einem Vertrag zwischen der Galerieführung und der Stadtgemeinde Schwaz niedergeschrieben. Die Galerieführung wird von einer Jury, die sich aus politischen Vertretern, Fachleuten und Szenenkennern zusammensetzen wird, gegenüber dem Gemeinderat der Stadt Schwaz vorgeschlagen. Die endgültige Auswahl und Entscheidung auf Basis der gemachten und bewerteten Vorschläge, trifft der Gemeinderat.

Das erste Halbjahr gilt als Probezeit für die Führung der Galerie. In diesem Zeitraum sollte sichergestellt sein, dass die Galerie entsprechend der gemachten Angaben und den Bewerbungsunterlagen geführt wird.

Bewerbung

Jeder(e) erfahrene und kompetente künstlerische und organisatorische Leiter/in, der (die) mit oben genannten Bedingungen einverstanden ist, ist herzlich eingeladen, sich um diese Position zu bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sollten den Bewerber als Person vorstellen, die gemachten Erfahrungen und die daraus resultierende Kompetenz beschreiben und belegen. Ein inhaltliches Konzept sollte der Bewerbung beiliegen, wie auch organisatorische Vorstellungen inkl. Finanzierungsplan. Das Kulturamt der Stadtgemeinde Schwaz, Dr. Reinhard Prinz und Dr. Thomas Hatzl, 05242/6960-320 (301), kultur@schwaz.at, steht für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Unverbindlicher Zeitplan

10. September 2004	Ende des Bewerbungszeitraums
ab Mitte September	Jurysitzung und Hearing
Oktober/November	Einbeziehung der kommenden Galerieführung in die Budget- und Jahresplanung in Zusammenarbeit mit dem derzeitigen Galeristen Mag. Martin Janda
Frühjahr 2005	Start der selbständigen Galeriearbeit, Übergabe der Galerie der Stadt Schwaz (eigenverantwortliches Arbeiten ab spätestens 30. Juni 2005)